

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 9 (1902)

**Heft:** 13

  

**Rubrik:** Pädagogische Rundschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

worunter 16 freiwillige Schüler. Die Zahl der Unterrichtsstunden beläuft sich auf 11,611. (Vorjahr: 250 Lehrer, 2 Geistliche und 1 Schulfreund; 2552 obligatorische, 22 freiwillige Schüler, 11,742 Unterrichtsstunden.) An die Unterrichtsstunde wird wie in den Vorjahren ein Beitrag von 1 Fr. 50 Rp. geleistet, und es stellen sich die Staatsbeiträge insgesamt auf 17,416 Fr. 50 Rp. (1900/01: 17,613 Fr.)

\* **Oesterreich.** Eine katholische Handelsschule für Mädchen wird im September mit der ersten Klasse in Dornbirn (Vorarlberg) eröffnet werden. Sie umfaßt zwei Klassen; eine dritte dient als Vorbereitungskurs. Prospekte sind sofort erhältlich von der Direktion der Mädchen-Handelsschule (Amalienhof) in Dornbirn. Die Schule kommt einem praktischen Bedürfnis entgegen; gar viele Töchter, welche dereinst in Handlungen, Comptoirs, Geschäftshäusern die Buchführung ganz oder teilweise besorgen müssen, werden sie mit großem Nutzen besuchen.

## Pädagogische Rundschau.

**Zürich.** Das Technikum in Winterthur zählte am Ende des letzten Semesters nicht weniger als 615 Schüler schweizerischer und 87 ausländischer Herkunft.

— Die Schullehrer Zürichs. Der Kanton Zürich zählte am Ende des vergangenen Jahres über 1200 Volksschullehrer und zwar 987 Primar- und 252 Sekundarlehrer.

**Luzern.** Winkelried-Aufführungen Hochdorf. Der am 27. Juni stattgefundenen Schüler-Aufführung wohnten auch die Sekundarschulen der Stadt Luzern mit zirka 600 Schülern und Schülerinnen bei. —

— Die Totalausgaben von 36 Gemeinden für Unterstützung der Schulkinder durch Mittagsuppe, Kleider u. betragen letzten Winter 33237,31 Fr. Eine sehr erfreuliche Erscheinung! —

**Schwyz.** Der hochw. Pater Damian Buc aus dem Kanton Aargau, Konventuale des Klosters Einsiedeln, hat seine naturwissenschaftlichen Studien in Freiburg mit glänzender Doktoratsprüfung gekrönt.

**Freiburg.** Der verstorbene Defan Tschopp, der erste Vereinspräsident, hat der Universität seine reichhaltige Bibliothek vermacht.

**Solothurn.** Vorunterricht. Der diesjährige Anfangsbestand militärischer Vorschüler im Kt. Solothurn beläuft sich auf 681 Schüler.

**Baselstadt.** Der Regierungsrat wurde beauftragt, einen neuen Gesetzesentwurf über die Pfarrerbesoldungen vorzulegen. Die gegenwärtige Barbesoldung der reformierten Pfarrer beträgt 1720 Fr. für Pfarreien erster Klasse und 1600 Fr. für Pfarreien zweiter Klasse, diejenigen der katholischen Pfarrer nur 1144 Fr. — Hungerlöhne!

**Appenzell A.-Rh.** Herisau. Auf Antrag der Landesschulkommission hat der Regierungsrat von Außerrhoden beschlossen, es sei von nun an in den Schulen Außerrhodens die Duden'sche Orthographie zu lehren, ebenso werden die kantonalen Amtsstellen angewiesen, sich dieser Schreibweise zu bedienen.

**Valais.** Der große Rat hat den endgültigen Text des Gesetzes betreffend Erhöhung der Primarlehrerbesoldungen angenommen. Das neue Gesetz belastet das Staatsbudget mit ungefähr 30,000 Franken.

— Baden. Die badischen Lehrer haben in der zweiten Kammer wieder einen Erfolg gehabt: Der Organistenzwang ist gefallen, und die Hauptlehrer bekommen 150 Mt. Dienstzulage.

## Korrespondenz.

\*Appenzell J.-Rh. Hochw. Herr Kaplan Rusch in der Residenz ist zum kantonalen Schulinspektor ernannt worden. Wir begrüßen diese Er-scheinung in zweifacher Richtung. Erstlich ist es am Plage, daß wir einen kantonalen Schulinspektor haben. Der neue Beamte hat Arbeit in Fülle. Und zweitens ist der Erwählte der gegebene Mann für den neuen Posten. Wir be-glückwünschen den Kanton zu diesem Schritte und zur glücklichen Wahl. Dem Gewählten einen warmen Willkommensgruß in seiner neuen Stellung, sein Amt ist verdienstlich.

Die kath. Kirchenmusikalienhandlung von  
**J. Dobler, Seminar-Musiklehrer in Zug,**

(Filiale von Bössener's Sortiment: Inhaber Franz Fruchtinger in Argensburg)  
empfiehlt sich zur schnellen und billigen Lieferung aller

**katholischen Kirchenmusik**

gegen feste Bestellung oder zur Ansicht. Großes Lager kath. Kirchenmusik von sämtlichen Verlegern  
nicht Borrätiges wird in einigen Tagen besorgt. — Kataloge gratis und franko. — Fachmännisch  
prompte Bedienung. Ratenzahlungen werden gerne gewährt.

## Bitte!

Der Unterzeichnete, unter Mithilfe einer Anzahl Lehrer mit der Erstellung eines Liederbüchleins für die Unterklassen schweizerischer Volks-schulen beschäftigt, gelangt an die Lehrerschaft mit dem höflichen Gesuch, ihm Kinderlieder mit Dialekt-Texten, alte, neuere oder auch ganz neue, gütigst zukommen zu lassen.

St. Gallen, Juli 1902.

Zweifel-Weber, Musikverlag

Schweizerlagen, ermäßigter Preis	statt Fr.	1.50	Fr.	— 80
Farner, Grenzbesetzung 1870 (mit 44 Bildern)	"	8.—	"	4.—
Sonderbundskrieg 1847 (mit 16 Bildern)	"	2.—	"	1.—
1000 Rezepte für Haus und Feld	"	3.—	"	1.50
Alpenrosen und Edelweiß, Novellen	"	1.20	"	— 60
Jeremias Gotthelf, Erzählungen	"	1.—	"	— 50
Im Zuchthaus, Erlebnis	"	1.—	"	— 50
Ruhne, Heilswissenschaft,	"	7.—	"	4.—
Brudner, Säugarzt,	"	5.—	"	2.50
Sechs Deklamationshefte, sortiert	"	3.—	"	2.—
Zur Hochzeit (Deklamationsheft) 70 Cts., Theaterstücke, Kalender, Fachbücher für jeden Beruf. Verzeichnis gratis. Anzeiger für das Zürcher Oberland vierteljährlich nur 60 Cts. Liegenschafts- und Verkehrszeitung (Kauf und Verkauf von Liegenschaften.)				
Theaterbuchhandlung und Buchdruckerei J. Witz, Gränigen-Zürich.				

Herdersche Verlagshandlung Freiburg im Breisgau.

*Dritte Auflage.*

*Reich illustriert.*

# HERDERS KONVERSATIONS LEXIKON

160 Hefte à 50 Pfg.

8 Bände à Mk. 10.

Monatlich erscheinen 2-3 Hefte.

Bis jetzt sind 10 Hefte erschienen.

Probenummern und Prospekte durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

# Schiefertafeln-Fabrik

Kambly & Moser — Kanderbrück-Frutigen.

Schulschiefertafeln in Tannen- und Buchenrahmen. Wandtafeln. — Schiefertafeln für Hôtels, Restaurants, Keller und andere Zwecke. — Preisliste zu Diensten. (Za 2015 g)

Gändner  
Oberland.

## Stahlbad Weiden.

825 M. ü. M.  
bei Lang.

Saison Ende Mai bis Ende September.

Ruhige, windgeschützte Lage. Mildes Klima. Naher, schöner, ebener Tannenwald mit Ruheplätzen. (H 969 Ch)

3 starke Eisensäuerlinge.

Bad-, Trink- und Luftkuren.

Schöne, dorffreie Umgebung. Ausgangspunkt für lohnende Spaziergänge und Bergtouren. Prospekte gratis. Billige Preise. Pension Fr. 5—6 mit Zimmer. Post im Hause. Kurarzt. Besitzer: J. Vinzens-Tuor.

## Hotel Helvetia alkoholfreies Volkshaus Luzern

Wir erlauben uns hiemit, der titl. Lehrerschaft zu Stadt und Land unser Etablissement aus Anlass von Schulreisen bestens zu empfehlen. Ausschank aller alkoholfreien Getränke, sowie Kaffee, Thee, Chocolate etc. Reiche Speisekarte. — Einziges derartiges Etablissement der Centralschweiz. 5 Minuten vom Bahnhof. Grosses Restaurationslokal, Lesezimmer etc. Angenehmer Aufenthalt für Lehrer. **Telephon No. 586.**

(H 1177 Lz)

**Die Verwaltung.**

## Offene Lehrstelle an der Kantonsschule St. Gallen.

Infolge Hinscheidens von Herrn Prof. Dr. B. Wartmann ist an der Kantonsschule eine Hauptlehrerstelle (Professur) für naturgeschichtliche Fächer neu zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf Fr. 3500 oder höher angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von Fr. 100 bis auf das Maximum von Fr. 3500. Ueberstunden (d. h. über 45) werden besonders mit je Fr. 150 honoriert.

Den Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mässiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis Fr. 3000 jährlich. Entsprechende Witwen- und Waisenrente.

Als Zeitpunkt des Amtsantrittes ist der 1. September nächsthin, als Beginn des II. Trimesters laufenden Schuljahres, in Aussicht genommen.

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitae und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis Ende laufenden Monats bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden.

St. Gallen, den 6. Juni 1902.

(Zag. G. 851)

**Das Erziehungsdepartement.**